



DURCHFÜHRUNGSBESTIMMUNGEN
für die Spiele auf KLEINFELD 09/10

Für die Pflichtspielserie und Punktspielserie 2009/2010 wünscht der KJA allen beteiligten Mannschaften, sowie den Trainern und Betreuern viel Freude, Erfolg und viele Tore.

Nachstehen geben wir die wichtigsten Bestimmungen und Ordnungen zur Durchführung auf Kleinfeld bekannt.

- 1.) Die Spielfeldgrößen einheitlich für alle
(KF-Mannschaften im KfV-Lübeck / lt. Beschluss der Arbeitstagung am 18.08.09) :

Die Länge entspricht der Breite des Normalfeldes, die Breite entspricht der halben Länge eines Normalfeldes.

- Strafraum: 10 m (statt üblicher 16,50 m)
 - Torraum: entfällt
 - Mittelkreis: 6 m Radius (statt üblicher 9,15 m)
 - Strafstoßmarke: 8 m von der Torlinie entfernt (statt üblicher 11 m)
 - Tor – Breite: 5 m nur wo nicht vorhanden auch 3,20 m
 - Höhe 2 m
- 2.) Der Torraum entfällt, wobei der Strafraum gleichzeitig die Funktion des Torraumes hat.
- 3.) Auf dem Spielfeld dürfen maximal 7 Spieler einer Mannschaft sein, einer von ihnen muss als Torwart erkennbar sein. Damit ein Spiel beginnen kann, müssen mindestens 5 Spieler (einschl. Torwart) auf dem Spielfeld sein. Gem. § 30 der Spielordnung des SHFV ist ein Spielabbruch auf Wunsch einer Mannschaft möglich, wenn sie sich auf Dauer unter die Mindestspielerzahl dezimiert hat (z. B. durch Verletzung, Feldverweis auf Dauer). Das bedeutet also, dass ein Abbruch möglich ist, wenn die Mannschaft auf Dauer mit 4 Spielern (oder weniger) auskommen muss.
- 4.) Beim Anstoß haben die Gegner einen Abstand von 6 m einzuhalten.
- 5.) Die Spiele auf Kleinfeld finden mit Anwendung der Abseitsregel, nur bei den B-Mädchen und ab der D-Junioren, statt. (Nicht bei G, F, und E-Jugend)
- 6.) Zwischen 7er Mannschaften dürfen nur 2 Spieler ausgetauscht werden.
- 7.) Es wird darauf hingewiesen, das Auswechselungen bei den B-Juniorinnen nach den derzeitigen aktuellen Regeln des DFB / SHFV möglich und statthaft sind.
- a.) Ab der D- Junioren / Juniorinnen sind beliebig viele Auswechselungen möglich.

- Spielunterbrechung bitte beachten –

Der Einsatz der Jugendlichen in der jeweils nächsthöheren Altersklasse ist den Vereinen überlassen. „Kein Jugendlicher darf an einem Tag mehr als ein Pflichtspiel austragen !“

8.) Es werden lange Ecken geschossen.

9.) Die Tore müssen fest verankert sein !

a.) Handelt es sich um Mobile Tore die auf Rasenplätzen aufgestellt werden, so müssen diese mit einer Hülsenmontage versehen sein. Ist dieses nicht möglich, so sind die Tore mit Bodenankern am seitlichen und auch am hinteren Bodenbügel (je Seite mind. 2 Stück) zu befestigen.

a.) Handelt es sich um Mobile Tore, die auf Trenn-, Kunststoff-, Kunstrasen-oder anderen (fest) gebundenen Böden (Asphalt, Beton o.ä.) aufgestellt werden, so müssen diese mit Bodenauslegern, deren Tank mit Sand gefüllt werden oder mit Sandsäcken (mindestens 160 Kg pro Tor) unverrückbar beschwert sind, versehen sein.

b.) Kennzeichnung der Tore :

Die Tore müssen gut erkennbar den Warnhinweis zum Verbot des Bekletterns, Anhängens oder Schaukelns an der Querlatte, möglich auch mit Piktogramm, aufweisen.

c.) Betreuer, Trainer, Eltern und andere in Verantwortung tragende Personen weisen Kinder, Jugendliche, Sportler und Laiensportler auf den bestimmungsgemäßen Gebrauch und auf die großen Gefahren durch Fehlnutzung (z.B. siehe 9b) hin.

10.) Größe der Spielbälle laut SHFV § 10 Nr.: 8

G - F- und die E- Junioren / Juniorinnen = Leichtball Größe 4

D-Junioren / Juniorinnen= Leichtball der Größe 5

Alle anderen Altersklassen spielen mit einem Ball der Größe 5

11.) Abweichende Spielregeln für G +F + E-Junioren / Juniorinnen:

Die Abseitsregel und die Rückpassregelung kommen nicht zur Anwendung. Bei Regelwidrigem Verhalten eines Spielers (in) wird das Spiel immer durch einen direkten Freistoß fortgesetzt. Bei der G- und F-Jugend kann der Abstoß wahlweise aus der Hand oder vom Boden erfolgen ; bei den F- Junioren und jünger wird der falsche Einwurf (Regel 15, Ausführung) nicht geahndet. Bei den E- Junioren erhält der Spieler die Möglichkeit den Einwurf nach einer Erklärung durch den Spielleiter, zu wiederholen.

Auf das Zeigen von Gelben oder Roten Karten wird verzichtet. Die Verwarnung eines Spielers wird durch ein Ermahnen ersetzt. Feldverweise sollen nur bei groben Unsportlichkeiten und Tätlichkeiten und grundsätzlichen nicht bei technischen Wiederholungsvergehen ausgesprochen werden.

- 12.) In der Altersklasse **G-Jugend** wird **kein Pflichtspielbetrieb** durchgeführt. Neben Freundschaftsspielen sollen **Kurzturniere** bzw. **Spielnachmittage** ausgetragen werden.
In der Altersklasse **F-Jugend** wird ein **Pflichtspielbetrieb, jedoch ohne Punktewertung** durchgeführt. Neben Freundschaftsspielen sollen auch hier **Kurzturniere** bzw. **Spielnachmittage** ausgetragen werden.
In der F-G-Junioren sind Turnierausspielungen mit Platzierungen nicht zulässig. Ein **Austragen von Hallenmeisterschaften** oder gleich gelagerten Veranstaltungen sowie die **Durchführung bzw. Veranstaltung von Pokalspielen in der Altersklasse G- und F-Jugend sind nicht zulässig.**

- 13.) Für die Altersklassen G-,F- und E-Jugend sind keine Linien vorgeschrieben.
Anstelle von Stangen (mind. 1,50 hoch) können auch Markierungskegel (mind. 0,30 m hoch) aufgestellt werden.
Sind keine Linien vorhanden, müssen zusätzlich acht Hilfsstangen oder Markierungskegel (mind. 0,30 m hoch) zur Kennzeichnung der Strafräume aufgestellt werden. Diese müssen 1 m außerhalb des Spielfeldes positioniert werden.

14.) **Mannschaftsbetreuer im Innenraum**

Wie der KJA aus der täglichen Arbeit erfahren musste, gab es gerade bei den Fußballspielen im Kleinfeldbereich, Fehlverhalten durch Trainer, deren Betreuer, Elter und der Zuschauerkulisse.

Um unsere Jungschiedsrichter hier zu schützen, gibt es ab **sofort** folgende Maßnahmen :

Im Innenbereich zwischen den Trennlinien zweier Kleinspielfelder dürfen nur die Trainer/Betreuer sowie die Auswechselspieler sich aufhalten . Dieses tritt auch in Kraft , wenn nur ein Kleinspielfeld (halbes Spielfeld) aufgebaut wird.

Weiteren Personen (Eltern bzw. Zuschauer) ist es **aus Sicherheitsgründen nicht erlaubt**, sich im Innenbereich bzw. zwischen den Trennlinie aufzuhalten. Zudem ist es verboten zwischen den Trennlinien oder im Innenbereich, Bänke ,Stühle, Sonnenschirme usw. aufzustellen (**Verletzungsgefahr** für alle Spieler).

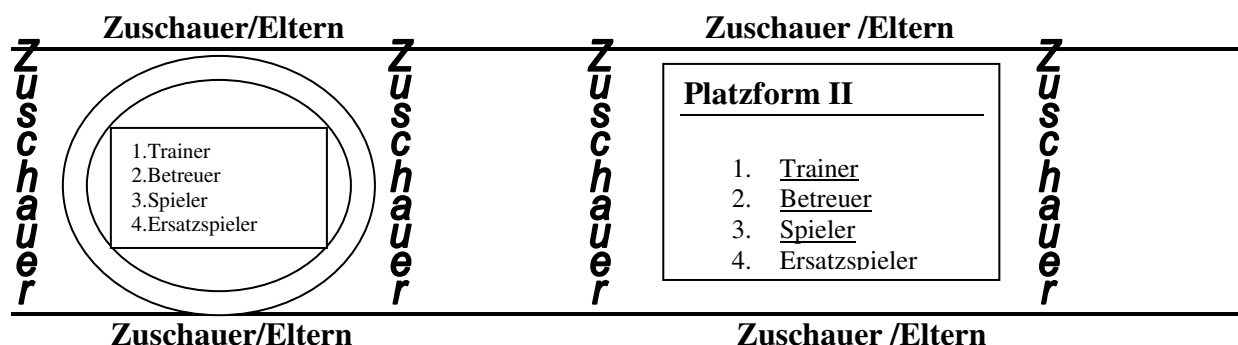
Nicht im Innenbereich dürfen Personen sich aufhalten, denen durch Entscheidung der Rechtsorgane des KFV die Ausbildungserlaubnis entzogen oder die Fähigkeit, Funktionen auszuüben, aberkannt wurden.

Bis zu **zwei Mannschaftsbetreuer** dürfen das Spielfeld erst dann betreten, wenn der Schiedsrichter das Spiel unterbrochen und das Zeichen dazu gegeben hat.

Zu widerhandlungen sind vom Schiedsrichter zu unterbinden und können von den Rechtsinstanzen des KFV geahndet werden. **Die am Spiel beteiligten Vereine haften neben den Mannschaftsbetreuern für deren Fehlverhalten sportstrafrechtlich.**

Die Vereine sind für die Aufrechterhaltung der Ruhe und Ordnung auf ihren Plätzen verantwortlich.

Zur Hilfe hier eine Skizze der Spielfeldform mit Laufbahn und der Spielfeldform ohne Laufbahn:



15.) Alle Spiele die nicht mit Schiedsrichtern durch den Schiedsrichterobmann angesetzt werden (E- + F-Junioren), sind vom beauftragen Spielleiter der Heimmannschaft, auf der Rückseite des Spielberichtsbogen zu unterschreiben und bei Rückfragen mit Namen, Anschrift und Telefonnummer zu versehen.

Der Spielberichtsbogen ist für die Ergebnisüberprüfung und der eventuellen Korrektur im DFB-net maßgebend.

16.) Es wird darauf hingewiesen, dass auch alle aufgeführten Punkte der Durchführungsbestimmung vom 05.08.2009 hier weiterhin den Spielbetrieb zusätzlich regeln.

-Erstellt am 19.08.2009

gez. Graf - Michael Brandes
KJO

Thomas Braune
(stellv. KJO)

- Genehmigt -
Klaus-Dieter Rohrlack
(1. Vorsitzender KFV HL)

